

Erholung im März dank guter Zahlen

Alpha Star-Unternehmen
wachsen weiter



Alpha Star Aktienfonds

HAFX64

Alpha Star Dividendenfonds

HAFX8L

Europa-Strategie



NEU

Erholung im März

Seiten 2 - 3

Kolumne: Schwankungen richtig nutzen

Seiten 4 - 5

Alpha Star Aktienfonds

Seiten 6 - 7

Alpha Star Dividendenfonds

Seiten 8 - 9

Aktie im Fokus: VAT Group AG

Seite 10

Erholung im März dank guter Zahlen

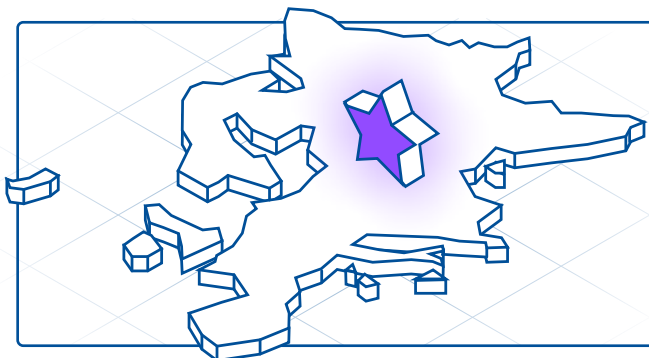
Alpha Star-Unternehmen wachsen weiter

Nach dem schwachen Start ins Jahr 2022 konnten die beiden Alpha Star-Fonds im März wieder positive Vorzeichen aufweisen. Mit einer Rendite von jeweils rund +3,0 % konnte der Rücksetzer der ersten beiden Monate jedoch noch nicht wieder ausgeglichen werden. Die Aktienmärkte insgesamt zeigten sich weiterhin zurückhaltend, so dass die Indizes wie DAX oder SDAX im März stagnierten. Angesichts der Tatsache, dass der Ukraine-Krieg während des Monats wütete, kann man die Verunsicherung nachvollziehen.

Dass die Alpha Star-Fonds im März höhere Renditen als der Gesamtmarkt verzeichnen konnten, war insbesondere auf gute Zahlen unserer Unternehmen zurückzuführen. Diese haben bei vielen Aktien eine Erholung begünstigt, was wiederum in der Summe das Portfolio stabilisiert hat. Aber nicht nur die guten Zahlen für das abgelaufene Jahr waren dabei ausschlaggebend, sondern vor

allem auch die Ausblicke auf das laufende Jahr und darüber hinaus waren entscheidend.

Zu nennen sind dabei beispielsweise, aber keinesfalls abschließend, Unternehmen wie Eckert & Ziegler, PVA Tepla, EQS Group oder secunet security networks. Diese Unternehmen nehmen in ihren Bereichen nicht nur eine führende Stellung ein, sondern sind auch in Märkten aktiv, die ein strukturelles Wachstum aufweisen. Ob Innovation im Gesundheitswesen, in der Halbleiterproduktion, Digitalisierung oder IT-Sicherheit, all diese Bereiche haben derzeit und voraussichtlich auf die nächsten Jahre deutlichen Rückenwind. Aber auch unsere Unternehmen, die direkt mit der Energiewende in Verbindung zu bringen sind (2G Energy, Fr. Vorwerk, PSI, Envitec, Schoeller Bleckmann), erfreuen sich einer regen Nachfrage nach ihren Produkten und Lösungen.



Europa-Strategie

Erhalten Sie alle wesentlichen Updates zum Start unserer Europa-Strategie und tragen Sie sich ein auf:

www.alpha-star-aktienfonds.de/europa/

Gemäß unserer strategischen Ausrichtung und wie in den vergangenen Monaten angekündigt, haben wir den Rücksetzer an den Märkten im Februar und März dazu genutzt, neue Positionen in beiden Fonds aufzubauen. Zum einen haben wir die Schweizer VAT Group erworben. Das Unternehmen produziert systemkritische Komponenten für die Produktion von Hochleistungshalbleitern. Angesichts des Chipmangels und des weltweiten Kapazitätsausbaus der Produktion sollte das Unternehmen fortgesetzt profitieren. Der Einstieg erfolgte dabei ca. ein Drittel unter dem bisherigen Höchstkurs der Aktie im November.

Im Dividendenfonds haben wir mit Kardex und Inficon zwei weitere Schweizer Weltmarktführer ins Depot aufgenommen, ebenfalls mit deutlichen Abschlägen zu deren bisherigen Hochpunkten. Kardex ist der weltweit führende Anbieter von Intralogistiklösungen sowie für automatisierte Lagerlösungen und profitiert damit vom Automatisierungstrend in allen Bereichen der Wirtschaft.

Inficon ist ein Hersteller von Messinstrumenten und Sensortechnologien, die in einer Vielzahl von kritischen Produktionsprozessen zum Einsatz kommen, beispielsweise in der Halbleiterproduktion. Im Bereich der Analyse von toxischen

Gefahrstoffen kommen Lösungen von Inficon, aber auch bei Rettungskräften, im Zivilschutz oder im Bereich der Umweltgesundheit und Sicherheit zum Einsatz.

Neu ist auch die PSI Software AG ins Depot des Alpha Star-Dividendenfonds gekommen. Mit ihren intelligenten Lösungen für die Steuerung und Optimierung von Energienetzen nimmt PSI eine wichtige Rolle in der Energiewende ein, da durch die zunehmende Komplexität unserer Energieversorgung eine optimale Aussteuerung der Netze notwendig ist, um eine reibungsfreie Versorgung mit Energie sicherzustellen.

Alle Neuzugänge in den Depots der Alpha Star-Fonds eint, dass sie klare Marktführer in ihren jeweiligen Bereichen sind und eine hohe Wertschöpfungskraft besitzen. Die Unternehmen sind hochprofitabel und zeichnen sich durch exzellente bilanzielle Relationen aus. Keines der Unternehmen ist verschuldet. Wir sind der Überzeugung, dass wir die Depots der Alpha Star-Fonds mit diesen Neuaufnahmen weiter gestärkt und unsere Positionierung für die kommenden Monate verbessert haben.

Schwankungen richtig nutzen

Kolumne

Von **Felix Gode**, CFA
Alpha Star Fonds-Advisor



Über die letzten Jahre hinweg haben die Alpha Star-Fonds hervorragende Renditen erzielt und Vergleichsindizes und Wettbewerbsfonds regelmäßig schlagen können. Dennoch ist die Entwicklung der Fonds immer wieder von Rücksatzern geprägt, wie zum Beispiel zuletzt in den ersten beiden Monaten des Jahres 2022. Diese Unterbrechungen der langfristigen Aufwärtsbewegungen gehören zu den Aktienmärkten dazu, wie die Sonne zum Sommer und sind vollkommen normal. Sie als Anleger der Alpha Star-Fonds und regelmäßige Leser des Alpha Star-Magazins sind sich dessen wahrscheinlich bewusst. Dennoch möchte ich in diesem Artikel einmal mehr erläutern, wie wir den Zusammenhang zwischen langfristigem Wachstum und kurzfristigen Schwankungen sehen und wie wir daraus sogar versuchen, eine positive Hebelwirkung zu generieren.

Kapitalrendite als Messgröße

Im Großen und Ganzen können wir sagen, dass ein Unternehmen proportional an Wert zulegt, wie sein Gewinn steigt. Die beste Messgröße für das Gewinnsteigerungspotenzial ist wiederum die Rendite auf Unternehmenskapital (Kapitalrendite). Ein Unternehmen wächst also im Umfang der Kapitalrendite, die es über die Zeit erwirtschaften kann. Je höher die Kapitalrendite, desto besser also.

Investorenikone Charles Munger, der kongeniale Partner von Warren Buffett, hat dazu einmal folgenden Satz gesagt:

„Über einen langen Zeitraum hinweg wird es eine Aktie schwer haben, eine bessere Rendite zu erzielen, als das zugrundeliegende Unternehmen erwirtschaftet. Wenn ein Unternehmen über 40 Jahre hinweg 6 % Rendite auf sein Kapital erzielt und man die Aktie über 40 Jahre hält, wird man im Durchschnitt nicht mehr als 6 % Rendite

erwarten können, auch wenn man die Aktie sehr günstig gekauft hat. Im Gegensatz dazu, wenn ein Unternehmen 18 % Rendite auf sein Kapital über 20 oder 30 Jahre hinweg erwirtschaftet, wird man ein enormes Ergebnis erzielen, selbst wenn man die Aktie vermeintlich teuer erworben hat.“ (Eigene Übersetzung aus dem Englischen.)

Das heißt, selbst wenn man ein Unternehmen mit einer hohen Bewertung, etwa einem hohen Kurs-Gewinn-Verhältnis, kauft, wird man über einen langen Zeitraum eine gute Rendite erzielen, wenn die Kapitalrendite des Unternehmens hoch ist und sie natürlich über diesen Zeitraum auf einem hohen Niveau gehalten werden kann.

Der Grund dafür liegt darin, dass es für die Wertsteigerung eines Unternehmens darauf ankommt, wie viel Kapital es anhäuft. Dafür ist es zum einen wichtig, wie hoch die Rendite auf das bereits vorhandene Kapital ist (Kapitalrendite). Zweitens ist es wichtig, dass die erwirtschafteten Erträge wieder reinvestiert werden können. Unternehmen müssen also mit dem Geld, das sie verdienen, etwas anzufangen wissen und in Projekte stecken können, die wiederum profitabel sind. Nur wenn auch auf diese reinvestierten Beträge eine vergleichbar hohe Rendite erzielt werden kann, wird das Gesamtniveau aufrechterhalten. Gelingt das, entfaltet der Zinseszins über die Zeit seine volle Wirkung.

Kurzfristige Schwankungen gehören dazu

Wie dargestellt, orientiert sich das Gewinnwachstum an der Kapitalrendite eines Unternehmens. Insofern wird eine Aktie im Großen und Ganzen so viel wachsen, wie der Gewinn steigt. Wächst der Gewinn eines Unternehmens z. B. über vier Jahre hinweg mit jeweils 20 %, wird sich auch der Kurs der Aktie in diesem Zeitraum in etwa verdoppeln:

$$(1 + 20\%)^4 = 107\%$$

Diese Aussage stimmt unter der Voraussetzung, dass die Bewertung konstant bleibt. Wie wir aber wissen, haben die Aktienmärkte durchaus „Stimmungsschwankungen“. Daher gibt es Phasen höherer Bewertungsniveaus und Phasen niedrigerer Bewertungsniveaus. Über einen langen Zeitraum schwanken die Bewertungen um einen Mittelwert.

Günstige Bewertung als Hebel

Diese Stimmungsschwankungen können einen interessanten Hebeleffekt haben, zusätzlich zum Gewinnwachstum. Nehmen wir einmal an, wir kaufen die oben bereits erwähnte Aktie, deren Gewinn sich in vier Jahren verdoppelt. Und nehmen wir zudem an, wir kaufen diese Aktie mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von 25. Wenn sich die Bewertung von 25 innerhalb von vier Jahren ebenfalls verdoppelt, haben wir den erwähnten Hebeleffekt. Das Resultat sind dann die 100 % Rendite aus der Gewinnsteigerung, zuzüglich 100 % aus der Bewertungsausweitung und damit insgesamt 200 % Rendite.

Wenn wir stattdessen eine Aktie kaufen, die bereits mit einem relativ hohen Kurs-Gewinn-Verhältnis von z. B. 50 bewertet ist, ist die Wahrscheinlichkeit zumindest höher, dass eine weitere Bewertungsausweitung keinen Wertbeitrag leisten wird. In dem Fall können wir „nur“ die Rendite von 100 % aus dem Gewinnwachstum erwarten.

Eine hohe Bewertung kann auch Rendite kosten, wenn sich die Stimmung an den Märkten ändert. Haben wir eine Aktie mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von 50 gekauft, kann es sein, dass die Bewertung sich z. B. von 50 auf 25 halbiert. Die 100 % Rendite durch das Gewinnwachstum wird in diesem Fall durch die Halbierung der Bewertung wieder aufgezehrt. Das Resultat ist dann eine Nullrendite.

Eintrittsbarrieren als Schlüssel

Die Beispiele zeigen, was Munger mit seiner Aussage meint. Es ist wichtig, Investments langfristig zu sehen. Die kurzfristigen Launen des Marktes werden über die Zeit ausgeglichen. Grundvoraus-

setzung dafür ist jedoch, dass man in Unternehmen investiert, die hohe Kapitalrenditen erzielen und damit ein hohes Gewinnwachstum erzeugen. Noch wichtiger ist es dabei, dass die Unternehmen die hohen Kapitalrenditen über die Zeit aufrechterhalten können.

Daher beschäftigen wir uns bei Alpha Star so intensiv mit den Geschäftsmodellen der Unternehmen, in die wir investieren. Denn Unternehmen, die hohe Kapitalrenditen und Gewinnsteigerungen erreichen, locken natürlich Wettbewerb an. Nur wenn ein Unternehmen über eine hohe Eintrittsbarriere verfügt, kann es dafür sorgen, dass der Wettbewerb sich nicht am Kuchen bedient und Renditen abschöpft. Diese Eintrittsbarrieren sind nicht offensichtlich und nirgendwo ablesbar. Vielmehr erfordert ihr „Entdecken“ ein tiefes Verständnis um den Markt und das Marktumfeld, in dem das Unternehmen operiert, sowie über die Wettbewerbspositionierung innerhalb der jeweiligen Branche.

Solche Eintrittsbarrieren können unterschiedlich aussehen: Patente, eine hohe Innovationsgeschwindigkeit und -fähigkeit aufgrund einer starken Entwicklungskompetenz, der Zugang zu Ressourcen, über die andere nicht verfügen, oder ein sehr starker Markenname sind nur einige Beispiele. Eintrittsbarrieren können aber viele andere Formen annehmen. Wichtig ist, dass wir sicherstellen, dass die Eintrittsbarriere möglichst hoch und schwer zu überwinden ist.

Fazit

Mit einem Portfolio von Unternehmen, die überdurchschnittliche Kapitalrenditen erzielen und über hohe Eintrittsbarrieren verfügen, haben wir eine simple Arithmetik und den Faktor Zeit auf unserer Seite und damit hervorragende Chancen, auf langfristige Sicht überdurchschnittliche Renditen zu erzielen, auch wenn die Aufwärtsbewegung kurzfristig immer wieder unterbrochen wird. Vielmehr können wir uns die Schwankungen mit der richtigen Auswahl an Unternehmen zunutze machen und unsere Renditeerwartungen mit einem Hebel versehen.

Aktienfonds-Depot

Stand: **31.03.2022**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Gesamtrendite*
2G Energy AG	A0HL8N	30.05.2016	41,35	117,60	191,3%
Amadeus Fire AG	509310	30.09.2019	126,71	146,40	16,4%
Atoss Software AG	510440	08.11.2019	79,82	181,60	130,8%
Eckert & Ziegler AG	565970	23.06.2015	57,15	61,00	8,3%
Endor AG	549166	29.03.2021	19,55	18,25	-4,5%
EQS Group AG	549416	05.02.2020	15,12	32,40	114,3%
Fabasoft AG	922985	29.01.2019	23,49	22,30	-1,2%
GK Software SE	757142	25.01.2021	109,37	130,00	18,9%
IVU AG	744850	09.10.2014	7,63	19,04	149,6%
LPKF Laser & Electronics AG	645000	07.08.2019	17,88	13,33	-24,9%
Masch. Bert. Hermle AG	605283	23.11.2020	274,24	232,00	-14,2%
MBB SE	A0ETBQ	29.10.2020	81,79	127,20	57,3%
Mensch & Maschine SE	658080	03.01.2017	31,12	57,80	89,9%
PVA Tepla AG	746100	25.03.2020	17,84	27,60	54,7%
Schoeller-Bleckmann AG	907391	29.10.2020	25,65	47,90	86,7%
secunet Security Networks AG	727650	15.04.2019	198,93	436,50	122,3%
STO SE & Co. KGaA	727413	18.10.2017	113,49	211,50	100,6%
Stratec Biomedical AG	STRA55	31.03.2020	85,92	111,00	30,5%
VAT Group AG	A2AGGY	24.02.2022	319,91	349,08	9,1%

24h Live-Depot: www.alpha-star-aktienfonds.de/depot/

*Bei Renditen auf dieser Seite wurden bereits alle auf Fondsebene anfallenden Kosten abgezogen.
Alle Transaktionen des Depots werden erst nach kompletten Abschluss des Kaufs oder Verkaufs im Depot dargestellt.

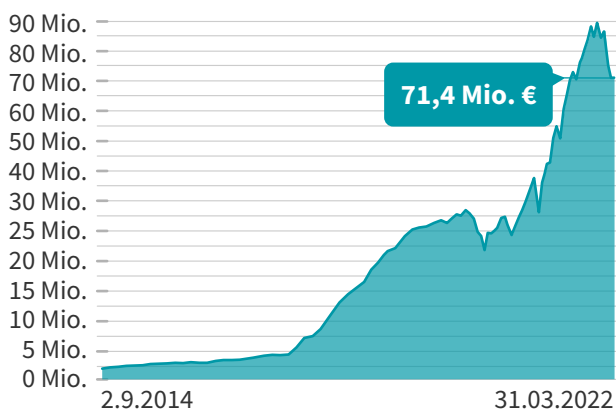


REFINITIV LIPPER
FUND AWARDS

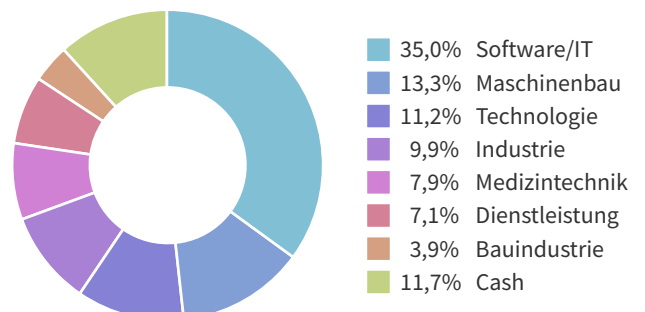


MountainView
FUND AWARD 2021

Aktienfonds-Volumen seit Auflage in €



Branchenverteilung des Alpha Star Aktien¹



Stand: **31.03.2022**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

Alpha Star Dividenden

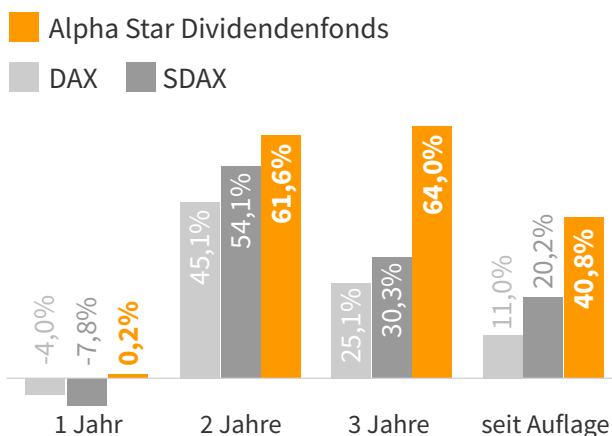
WKN
HAFX8L

MORNINGSTAR ★★★★★
Rendite über Durchschnitt
Risiko unter Durchschnitt

Chart seit Auflage: 20.10.2017 bis 31.03.2022¹



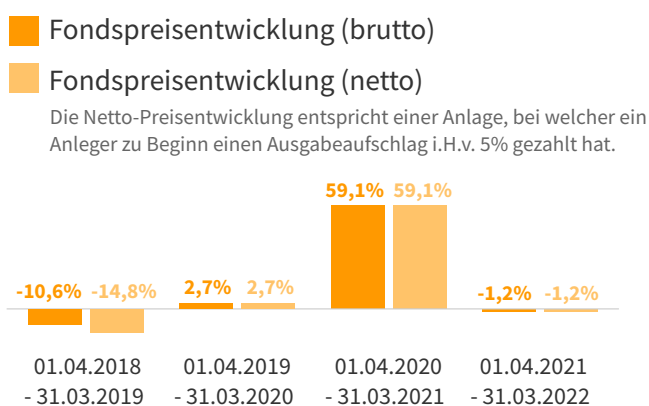
Wertentwicklung gegenüber dem DAX & SDAX



Quartalsweise Dividendenausschüttungen

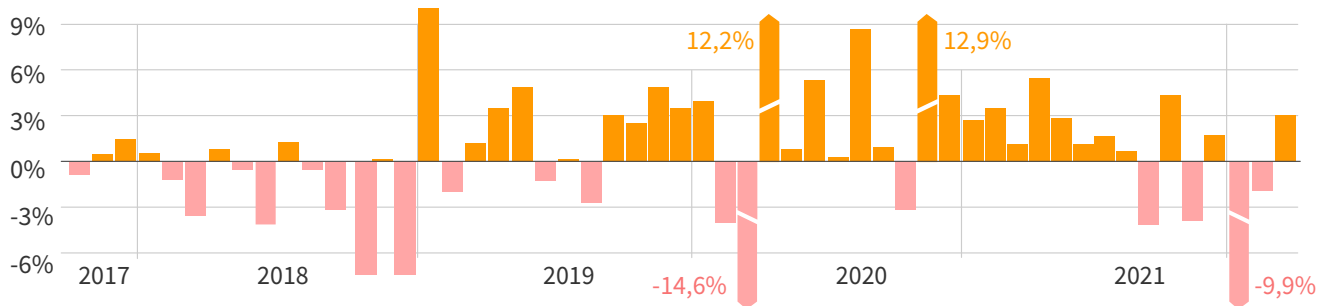
	Januar	April	Juli	Oktober
2018		1,0% 0,97€	1,1% 0,97€	1,1% 0,97€
2019	1,3% 0,97€	1,0% 0,83€	1,0% 0,87€	1,1% 0,90€
2020	1,0% 0,92€	1,2% 0,90€	1,0% 0,90€	1,0% 1,00€
2021	1,0% 1,15€	1,0% 1,25€	1,0% 1,35€	1,0% 1,35€
2022	1,0% 1,35€			

Historische Wertentwicklung bis 31.03.2022^{1,2}



Monatsrenditen¹

35 positive Monate 19 negative Monate



Jahr	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	Jahr
2017										-0,8%	0,5%	1,4%	1,1%
2018	0,6%	-1,2%	-3,6%	0,8%	-0,5%	-4,2%	1,3%	-0,4%	-3,1%	-7,4%	0,1%	-7,5%	-23,2%
2019	11,5%	-2,1%	1,2%	3,3%	4,9%	-1,2%	0,1%	-2,8%	3,0%	2,5%	4,9%	3,3%	31,8%
2020	4,0%	-4,1%	-14,6%	12,2%	0,8%	5,6%	0,3%	8,4%	1,0%	-3,1%	12,9%	4,4%	27,7%
2021	2,8%	3,4%	1,1%	5,7%	2,9%	1,1%	1,6%	0,6%	-4,1%	4,4%	-3,8%	1,7%	18,3%
2022	-9,9%	-1,9%	3,0%										-9,0%
													40,8%

Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen.

Dividendenfonds-Depot

Stand: **31.03.2022**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

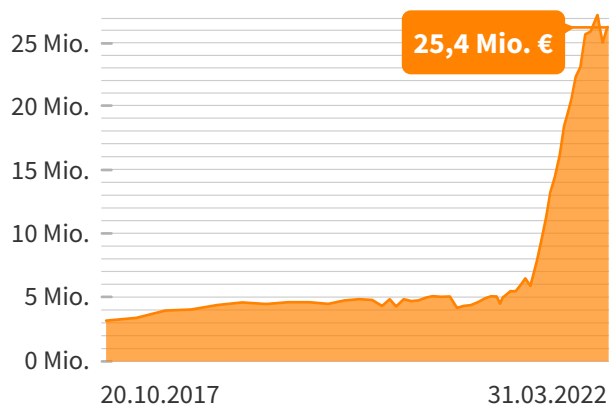
Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Gesamtrendite*
Amadeus Fire AG	509310	23.10.2017	132,00	146,40	12,4%
Atoss Software AG	510440	11.11.2019	130,08	181,60	40,6%
Eckert & Ziegler AG	565970	28.11.2018	61,25	61,00	0,3%
Endor AG	549166	07.06.2021	22,04	18,25	-15,7%
Envitec Biogas AG	A0MVLS	20.09.2018	15,11	40,00	170,3%
Fabasoft AG	922985	19.02.2019	35,36	22,30	-35,4%
Frequentis AG	A2PHG5	03.02.2021	21,13	28,40	34,8%
Fr. Vorwerk SE	A255F1	15.12.2021	30,67	37,50	22,3%
Inficon Holding AG	588714	01.03.2022	1039,83	1062,60	2,2%
init SE	575980	17.04.2019	32,85	36,70	12,9%
Kardex AG	A0RMWK	01.03.2022	229,58	209,80	-8,6%
Masch. Bert. Hermle AG	605283	29.10.2020	261,84	232,00	-10,4%
MBB SE	A0ETBQ	07.06.2021	135,08	127,20	-5,2%
Mensch & Maschine SE	658080	30.08.2019	52,37	57,80	10,8%
pferdewetten.de AG	A2YN77	26.05.2020	13,79	15,03	8,9%
PSI Software AG	A0Z1JH	07.02.2022	40,36	40,90	1,3%
STO SE & Co. KGaA	727413	23.10.2017	129,49	211,50	69,9%
VARTA AG	A0TGJ5	26.04.2021	118,17	90,20	-22,7%
VAT Group AG	A2AGGY	24.02.2022	306,68	349,08	13,8%

24h Live-Depot: www.alpha-star-aktienfonds.de/depot-dividenden/

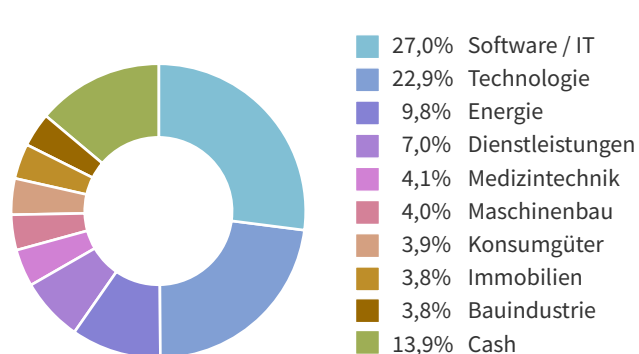
*Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen. Alle Transaktionen des Depots werden erst nach kompletten Abschluss des Kaufs oder Verkaufs im Depot dargestellt.



Dividendenfonds-Volumen seit Auflage in €



Branchenverteilung des Alpha Star Dividenden¹

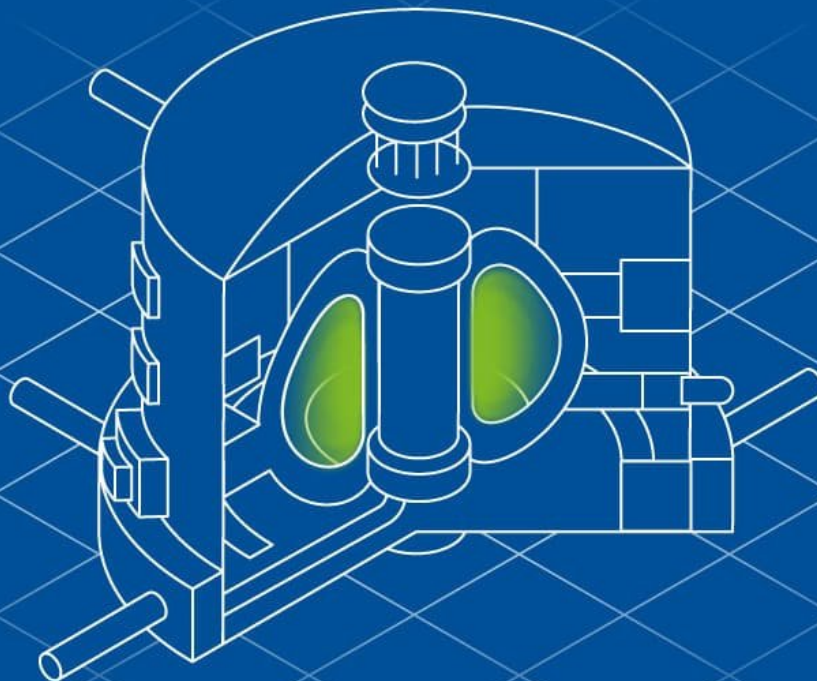


VAT Group AG



Die VAT Group AG ist der weltweit führende Entwickler und Hersteller von High-End-Vakuumventilen. Die Produkte unterstützen die Erzeugung und das Aufrechterhalten von reinstem Vakuum, das bei der Herstellung von Hochleistungschips unerlässlich ist. VAT hält dabei einen Weltmarktanteil von 75 %.

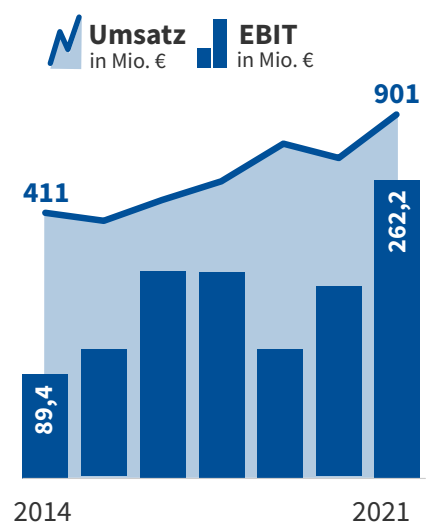
WKN	A2AGGY
ISIN	CH0311864901
Mitarbeiter	2.540
Börsenwert	9.180 Mio. €
Zentrale	Haag/CH



Abhilfe gegen den Chipmangel

Der aktuelle Chipmangel verdeutlicht die rasant steigende Nachfrage nach Halbleitern im Rahmen der Digitalisierung unserer Gesellschaft. Als Folge werden in den kommenden Jahren rund um den Globus viele Milliarden für den Bau neuer Produktionskapazitäten investiert werden. VAT dürfte als

Marktführer für systemkritische Komponenten im Herstellungsprozess von diesem Trend profitieren und auch über die nächsten Jahre eine fortgesetzt starke Entwicklung seines Geschäfts sehen. Aufgrund der starken Marktstellung dürfte sich das auch in der Gewinnentwicklung positiv niederschlagen.



Risikohinweise

Prognoserisiko

Die Anlageentscheidungen basieren auf Markt- und Konjunkturerwartungen sowie auf Kursprognosen, deren Eintritt ungewiss ist.

Markt- und Kursrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Sind an den internationalen Börsen Kursrückgänge zu verzeichnen, wird sich dem kaum ein Fonds entziehen können. Das Marktrisiko kann umso größer werden, je spezieller der Anlageschwerpunkt des Fonds ist, da damit regelmäßig der Verzicht auf eine breite Streuung des Risikos verbunden ist.

Konzentrationsrisiko

Risiken können dadurch entstehen, dass eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte erfolgt.

Performance-Risiko

Eine positive Wertentwicklung kann mangels einer von einer dritten Partei ausgesprochenen Garantie nicht zugesagt werden.

Währungsrisiko

Der Fonds kann in Wertpapiere anlegen, die auf örtliche Währungen lauten, und er kann Barmittel in solchen Währungen halten. Demgemäß haben die Wertschwankungen solcher Währungen gegenüber dem Euro eine entsprechende Auswirkung auf den Wert des Fonds in Euro. Schließlich können bei Engagements in Währungen außerhalb des Euros auch Währungsverluste entstehen, darüber hinaus besteht bei diesen Anlagen ein sogenanntes Transferrisiko.

Steueränderungsrisiko

Die steuerlichen Rahmenbedingungen können sich durch Gesetzesänderungen/Änderungen in der Verwaltungspraxis künftig anders darstellen.

Liquiditätsrisiko

Die Anlage in Aktien mit niedriger Marktkapitalisierung birgt größere Liquiditätsrisiken als eine Anlage in Standardwerte

Weitere Informationen zu den mit dem Fonds in Verbindung stehenden Risiken finden Sie im Verkaufsprospekt: www.alpha-star-aktienfonds.de/go/verkaufsprospekt

Hinweise zu Angaben in diesem Magazin

Quelle der Renditeangaben: Hauck & Aufhäuser via <https://www.hauck-aufhaeuser.com>

¹ Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung!

² Erläuterungen und Modellrechnung; Annahme: Ein Anleger möchte für 1.000,00 EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 5,00% muss er dafür 1.050,00 EUR aufwenden. Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fonds-Ebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da der Ausgabeaufschlag nur im 1. Jahr anfällt unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftig Änderung unterworfen sein. Aussagen zur Besteuerung stellen keine Rechts- oder Steuerberatung dar. Jedem Anleger wird deshalb empfohlen, sich über seinen Steuerberater hinsichtlich seiner persönlichen steuerlichen Behandlung bei einer Anlage in diesen Fonds beraten zu lassen.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine Werbeunterlage. Es dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Empfehlungen zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteile dar. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresberichte) getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter www.alpha-star-aktienfonds.de erhältlich. Aufgezeigte Wertentwicklungen aus der Vergangenheit lassen nicht zwingend Schlüsse auf zukünftige Entwicklungen zu. Sofern Aussagen über Renditen, Kursgewinne oder sonstige Vermögenszuwächse in diesem Dokument getätigt werden, stellen diese lediglich Prognosen dar, für deren Eintritt wir keine Haftung übernehmen. Trotz sorgfältiger Erstellung dieses Dokuments wird keine Haftung für Vollständigkeit, Zuverlässigkeit oder Genauigkeit der Informationen übernommen. Dies gilt insbesondere für rechtliche und steuerliche Komponenten der Darstellung.

Impressum

V.i.S.d.P.: Gero Gode
Herausgabe im April 2022

Alpha Star Management GmbH
Ludwigstraße 1
86150 Augsburg

Konditionen beider Fonds

Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%	Verwahrstellenvergütung	0,1% p.a.
Vertriebsvergütung	0,9% p.a.	Managementvergütung	0,8% p.a.
Verwaltungsvergütung	0,3% p.a.	Erfolgsabhängige Vergütung	10% (ewige Highwatermark)

Alpha Star



Alpha Star Aktien
Aktienfonds für Wachstum
im Deutschen Mittelstand

WKN
HAFX64
SOFT CLOSING



Alpha Star Dividenden
Aktienfonds für Wachstum
und Substanz in Deutschland

WKN
HAFX8L
OFFEN

Europa-Strategie in Planung

Anfang 2022



Aktien aus Deutschland, Österreich und Schweiz bieten Investments in einem politisch stabilen und bekannten Umfeld.



Innovative Unternehmen fokussieren sich auf die Marktführung in stark wachsenden Marktnischen.



Konzentriertes Portfolio für ausreichende Diversifikation ohne Kompromisse eingehen zu müssen.



Solide Bilanzen mit geringer Verschuldung und stetig steigende Gewinne als Qualitätskriterium.



Unternehmen aus dem Mittelstand lassen sich bis ins Detail durchleuchten und haben mehr Potenzial als Konzerne.



Ein erfolgreiches Management vereint die Stärke eines starken Marktes mit den Möglichkeiten eines Unternehmens.



Günstige Bewertungen machen ein gutes Unternehmen erst zum Kauf. Im guten Einkauf liegt der Gewinn.



Das Fondsmanagement setzt auf **langfristigen Wertzuwachs** stabiler Unternehmen.

Fragen zu den Alpha Star-Fonds?

www.alphastar.de



Justin Kennard

Ansprechpartner für Vermittler,
Berater und Vertriebspartner

jk@alpha-star-aktienfonds.de
0821-2070 954-11



Gero Gode Geschäftsführer

Ansprechpartner für
Privatkunden & Unternehmer

gg@alpha-star-aktienfonds.de
0821-2070 954-5

Alpha Star Management GmbH
Ludwigstraße 1
86150 Augsburg



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001

